

Pressemitteilung



Vorbericht Auktion

„**Asiatische Kunst**“ am 4. Dezember 2018

Für Überraschungen gut

Die Auktion „**Asiatische Kunst**“ sorgte für viele überraschende Zuschläge und Preissteigerungen. Insbesondere die chinesischen Objekte standen im Fokus der Interessenten: Ein Schrein mit buddhistischen Figuren konnte seine Taxe beinahe versechzigfachen, während ein Konvolut aus sechs Holzschnitten der Qing-Dynastie seine Erwartungen mehr als verfünffachte.

Aus einer mitteldeutschen Privatsammlung stammte ein chinesischer **Schrein mit neun buddhistischen Figuren** aus der späten Qing-Dynastie (1644 – 1911). Die Arbeit wurde auf moderate 2.000 Euro geschätzt, doch zahlreiche chinesische Bieter ließen den Aufrufpreis schnell hinter sich. Letztlich setzte sich ein chinesischer Kunde bei einem Preis von 116.100 Euro durch.

Ein seltenes, goldenes Seidentuch mit fünf Drachen, das in der späten Qing-Dynastie als **Baldachin oder Thronkissen** gedient haben dürfte, erfuhr ebenfalls eine überraschende Preissteigerung. Die Taxe von 1.500 Euro wurde mit dem Ergebnis in Höhe von 20.640 Euro bei weitem überstiegen. Ein chinesischer Bieter konnte sich diese Rarität sichern.

In eine monegassische Sammlung gelangen **sechs chinesische Holzschnitte** der Qing-Dynastie (1644 – 1911), welche aus einer Rheinischen Privatsammlung eingeliefert wurden. Auch hier

Dezember 2018

Bei Rückfragen
VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-88
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

wurde die Taxe überraschend hoch vervielfacht – von geschätzten 600 Euro stieg der Preis für das Konvolut auf erfreuliche 30.960 Euro.

Zeremonialstäbe – auch „hu“ genannt – sind seit der Tang-Dynastie in Verwendung. Sie bilden einen Teil der höfischen Gewandung und verdeutlichen die Würde des Trägers. Hu kamen in der Qing-Dynastie außer Gebrauch, wurden aber als Gelehrtenobjekte gesammelt. Die nun angebotenen **sechs höfischen Zeremonialstäbe** stammen aus der Ming-Dynastie (1368 – 1644) Chinas. Ein britischer Bieter konnte sich mit 12.900 Euro gegen seine Konkurrenten durchsetzen.

Die Figur des **Chakrasamvara Heruka in Yab-Yum** hat trotz ihrer geringen Größe eine starke Ausdruckskraft. Diese Ausstrahlung, sowie die meisterhafte Ausfertigung mit feinen Details, überzeugte auch die internationalen Sammler. Die Kupferbronze wechselt nun für 18.060 Euro in eine chinesische Sammlung.

Highlight der Auktion „Asiatische Kunst“ am 4. Dezember 2018



Sechs höfische Zeremonialstäbe – Hu
China | Ming-Dynastie | Elfenbein | Länge: 44,5 -49cm
Ergebnis: 12.900 Euro



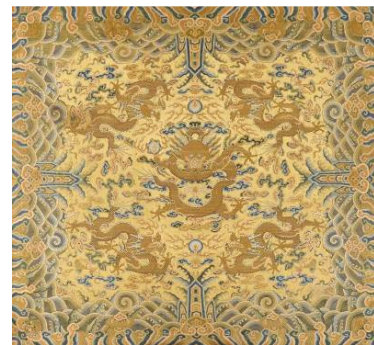
Schrein mit neun buddhistischen Figuren
China | Sino-tibetisch | Späte Qing-Dynastie
Figuren aus vergoldeter Bronze, Gehäuse aus Holz | Höhe: 31cm
Ergebnis: 116.100 Euro



Figur des Chakrasamvara Heruka in Yab-Yum
Tibet/Nepal | 17. Jh. oder früher
Kupferbronze mit Resten von Vergoldung | Höhe: 10,5cm
Ergebnis: 18.060 Euro



Sechs Holzschnitte in zwei Heften
China | Qing-Dynastie | 18. Jh. | Farbholzschnitte
Ergebnis: 30.960 Euro



Baldachin oder Thronkissen mit fünf Drachen
China | Späte Qing-Dynastie | Seide | 115 x 124cm
Ergebnis: 20.640 Euro

Dezember 2018

Über Van Ham

Van Ham Kunstauktionen, gegründet 1959, ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis geleitet wird. Jährlich finden ca. 18 international beachtete Präsenzauktionen in den Bereichen Modern, Post War & Contemporary, Alte Kunst, Europäisches Kunstgewerbe, Schmuck und Uhren, Asiatische Kunst und Dekorative Kunst statt. Das Auktionsrepertoire wird zweiwöchentlich durch kuratierte Online Only Auktionen ergänzt. Die Frühjahrssaison 2018 erreichte ein Gesamtergebnis von 21,5 Mio. Euro: ein Zuwachs von 43 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch regelmäßig erzielte Auktionsrekorde gehört Van Ham zu den führenden deutschen Auktionshäusern.

Bei Rückfragen

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-88
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com